

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

5. Sonntag der Osterzeit

28

*Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht*

L1: Apg 9,26-31

L2: 1 Joh 3,18-24

Ev: Joh 15,1-8

9.00 **Pfarrfamilienmesse mit
Erstkommunion der Klasse
2B der pVS Judenplatz** mit
Dompfarrer Faber

10.15 **Hochamt** mit Ordinariatskanzler
Gruber; Musik: Wolfgang
Amadé Mozart: Ursulinen-
Messe, KV 49 *

12.00 Die **Mittagsmesse** wird musi-
kalisch mitgestaltet von der
Domsingschule. *

Montag Hl. Katharina von Siena (Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas)

29

Dienstag Hl. Pius V. (Papst)

30

14.00 **BE BLESSED – Segensfeier für
alle MaturantInnen**

Mittwoch Hl. Josef, der Arbeiter

Staatsfeiertag, Gottesdienste wie an Werktagen

1

17.00 **Erste feierliche Maiandacht**
mit Pater Sporschill (nähere
Informationen siehe Rückseite)

Donnerstag Hl. Athanasius (Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer)

2

12.00 **Festgottesdienst der diaman-
tenen und goldenen Priester-
jubilare** mit Kardinal Schön-
born; Musik: Johann Ernst
Eberlin: Missa sexti toni *

18.00 **Hl. Messe im Gedenken an
den 1. Todestag von Weih-
bischof Helmut Krätzl** mit
Regens Tatzreiter

Freitag Hl. Philippus und Hl. Jakobus (Apostel)

3

19.00 **Herz Jesu-Messe; Herz Jesu-
Litanei · Eucharistische Anbe-
tung · Eucharistischer Segen**

Samstag Hl. Florian (Märtyrer) und hll. Märtyrer von Lorch

4

18.00 **Marienfeyer** mit Abt Heim
(nähere Informationen siehe
Rückseite)

19.00 Die **englische hl. Messe** wird
in der Unterkirche gefeiert.

6. Sonntag der Osterzeit

5

*Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer
sein Leben für seine Freunde hingibt*

L1: Apg 10,25-26.34-35.44-48

L2: 1 Joh 4,7-10

Ev: Joh 15,9-17

9.00 **Pfarrfamilienmesse mit
Erstkommunion der Dom-
pfarre** mit Dompfarrer Faber

10.15 **Hochamt** mit Generalvikar
Krasa; Musik: Joseph Haydn:
Theresien-Messe *

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse falls ange-
geben | in der Unterkirche

10.15 Hochamt

11.00 Lateinische hl. Messe |
in der Unterkirche

12.00 Orgelmesse

17.00 Vesper (Barbarakapelle)

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

an Werktagen im Mai

6.30 Hl. Messe

7.15 Kapitelmesse

8.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 Maiandacht

Montag bis Freitag
(Wiener Neustädter Altar)

17.00 Vesper

Samstag (Barbarakapelle)

18.00 Hl. Messe |

Sa: Vorabendmesse

19.00 Hl. Messe |

Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Die Vereinigung
mit Gott wird Sie
vollkommen
beruhigen;
suchen Sie Gott
in allen Dingen
und immer. «

Gedanken zum Evangelium vom 5. Ostersonntag (Joh 15,1-8)

Wie sieht es eigentlich mit meiner Gottesbeziehung aus? Wie geht es mir damit? Das Bild vom Weinstock und den Rebzweigen versucht uns zu erklären, wie sich Jesus Christus meine Beziehung zu Gott wünscht: „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt



reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“

In einer säkularisierten Welt und Gesellschaft ist es gar nicht so einfach, ein so inniges Verhältnis zu Gott zu haben. Früher musste man sich vor den anderen dafür rechtfertigen, wenn man nicht an Gott glaubt. Heute ist es umgekehrt: Wer an Gott glaubt und das auch öffentlich zugibt, gilt nicht selten als Außenseiter, den man halt so leben lässt, wenn es ihm denn gefällt und guttut. Umso wichtiger ist es, dass ich meine Beziehung zu Gott festige, in dem ich mich wirklich wie die Rebe am Weinstock festmache. Und wie könnte eine solche Festigung meiner Gottesbeziehung aussehen? Beziehung lebt von Kommunikation – und das gilt auch für die Gottesbeziehung. Das heißt: Kommunikation mit Gott ist wichtig, und Kommunikation mit Gott, das ist das Gebet.

Nun darf sich jede und jeder einmal fragen, wie oft er betet und vor allem wie er betet? Schaffe ich es in meinem Beten, Gott mit „Du“ anzusprechen? Verwende ich beim Beten vorgefertigte Texte oder versuche ich, Gott mit meinen eigenen Worten zu loben und zu preisen, ihm zu danken und ihm alle meine Anliegen und Sorgen, das, was mich im Herzen bewegt und umtreibt, ganz einfach zu sagen? Wie rede ich Gott an? Lieber Gott, Allmächtiger Gott, Vater – Jesus, mein Herr ... All diese Fragen können mir deutlich machen, wie fern oder wie nahe meine Beziehung zu Gott ist, wie eng ich mit dem Weinstock und dem Winzer verbunden bin.

Ein weiteres Kriterium ist die Zeit. Wieviel Zeit habe ich für Gott und das Gebet? Wie oft denke ich an ihn im Laufe des Tages? Ziel des Betens ist „Beten ohne Unterlass“, also mit Gott ganz eins zu werden und zu sein. Das meint jedenfalls der heilige Franz von Sales. So wie Weinstock und Rebe soll ich mich mit Gott verbinden. Seine Methode ist auch hier die Methode der kleinen Schritte. Beginne mit einer halben Viertelstunde täglich, die du ausschließlich für Gott reservierst. Je öfter du das machst umso länger wird diese Zeitspanne werden, so war Franz von Sales überzeugt.

Und vor allem, denke bei jeder Gelegenheit daran, dass du in der Gegenwart Gottes lebst, dass es keinen Ort gibt, wo Gott nicht anwesend ist. Schicke ihm kleine Aufmerksamkeiten, kurze Stoßgebete, die Gott zeigen, dass du an ihn denkst. Solche Stoßgebete stören deine Arbeit nicht, im Gegenteil, sie erhöhen sogar die Qualität deiner Arbeit – denn ohne Gott, so haben wir auch von Jesus Christus gehört, können wir keine Frucht bringen.

Ausschnitte aus einer Predigt von P. Herbert Winkellehner OSFS

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- Dienstag, 30. April 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** Führung: Die Domkanzel – erklärt von Dr. Arthur Saliger; Treffpunkt vor dem Curhaus
- mittwochs 16.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden: **Diese Woche:** Mo, Di, Do, Fr | 9.00-15.00 Uhr, 1. Mai geschlossen • Tel: +43/1/51 552-35 35

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für Mai

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten: Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

DER MARIENMONAT MAI IM STEPHANSDOM

Montag bis Freitag:
Maiandacht | 17.00 Uhr
am Wiener Neustädter Altar

• Maiandacht mit Chorgestaltung und Predigt

Mittwoch, 1. Mai | 17.00 Uhr
mit Pater Georg Sporschill

• Marienfeier

Festandacht · Lichterprozession · Pontifikalamt

Samstag, 4. Mai | 18.00 Uhr
mit Abt Maximilian Heim

AVISO: STEFFL-KIRTAG

im und um den **Stephansdom**
von 9. bis 20. Mai –
Christi Himmelfahrt
bis Pfingstmontag

- Kirtags-StandIn
- Kunst- und Handwerk
- Wiener Küche
- Festgottesdienste
- Blasmusik- & Orgelkonzerte
- u.v.m.



VON KLASSIK BIS MODERN

Wartburg College, Castle Singers und Kammerstreicher

- Mittwoch, 1. Mai | 20.30 Uhr
- Karten um 20€ bzw. 10€

Riesen-Orgel-Konzerte *

samstags im April & Mai | 20.30 Uhr

- Samstag, 4. Mai | 20.30 Uhr:

Andreas Jetter (Chur)

- Karten zu 30€, 25€ bzw. 15€

Informationen und Tickets für beide Konzerte an der Abendkasse, im Dom-Shop (9.00-18.00 Uhr), unter (01) 581 86 40 sowie auf www.kunstkultur.com

www.kunstkultur.com